

## Blechhammer

1692 errichtete Johann Adam Fuchs ein Hammerwerk zur Blechherstellung. 1836 übernahm der Kreissekretär Wolf die unrentabel gewordene Anlage, um einen Schmelzofen und Eisenhammer für die Herstellung von Stahl- bzw. Zaineisen zu errichten. Nachdem der Eisen- und Stahlhammer eingegangen war, wurde die Schmelzerei weiter betrieben bis 1901. Der letzte Besitzer verkaufte den „Blechhammer“ an die 1876 in Schmalkalden gegründete Firma A. G. Thorwarth, Metall- und Holzwarenfabrik, die ab 1902 den Neubau ihrer Firma errichtete.

1901 erfolgte der Bau der „Königlich preußischen Fachschule für Kleineisenindustrie“, die am 1. Juli 1902 eröffnet wurde. 1918 erhielt die Schule den Status einer staatlichen Fachschule. 1948 erfolgte die Umwandlung in eine Ingenieurschule.



Foto: Louis Oehring, Schmalkalden, um 1900



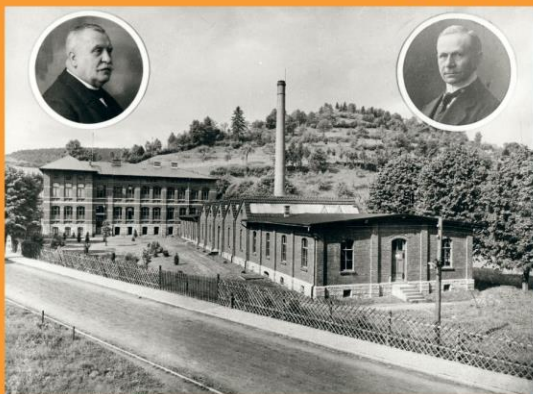
Foto: Carl Simon, Schmalkalden, um 1890



Foto: Carl Simon, Schmalkalden, 1897



Metallwarenfabrik A. G. Thorwarth Foto: Franz Stitz, Schmalkalden, nach 1903



Fachschule für Kleineisen- und Stahlwarenindustrie, Schmalkalden, 1927



Ingenieurschule aus: Hans Lohse. Schmalkalden - schöne alte Stadt am Thüringer Wald, 1957

## Blechhammer